

Weihnachtsbotschaft

Von der Stimme der Engel zur Stimme der Gläubigen

Jean-Pierre Delville, Bischof von Lüttich

16. Dezember 2025

Weihnachten wäre nichts ohne die Stimmen der Engel! Denn hätten die Engel nicht zu den Hirten in Bethlehem gesprochen und hätten die Hirten nicht auf ihre Stimmen gehört, wäre die Geburt Jesu unbemerkt geblieben (Lukas 2, 8-18). Engel sieht man kaum, aber man hört sie. Es ist wie mit dem Evangelium: Man sieht es kaum, aber man hört seine Stimme. Ein Engel sagte zu den Hirten: *„Ich bringe euch eine frohe Botschaft, eine große Freude für das ganze Volk. Heute ist euch ein Retter geboren, der Christus, der Herr.“* Auf diese frohe Botschaft folgte ein Lobgesang: *„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die er liebt.“*

Das Jesuskind wurde dank des Gesangs der Engel und des Glaubens der Hirten entdeckt. Die Worte der Engel, die von den Hirten an Maria, Josef und später an den Evangelisten Lukas weitergegeben wurden, gaben den Schlüssel zur Deutung des Ereignisses der Geburt Jesu. Ohne sie hätten Maria und Josef vermutlich in der Scheune mit der Krippe gesessen und sich gefragt, ob das so armselig geborene Jesuskind wirklich der angekündigte Messias sei...

Da die Hirten jedoch gute Zuhörer waren, behielten sie das Gehörte im Gedächtnis und verbreiteten es weiter: *„Sie erzählten, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.“* Die Zuhörer werden zu Verkündern des Evangeliums! Diejenigen, die zuhören, werden zu Gläubigen und Anhängern. *„Alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten.“* Tatsächlich sind es die Kleinen und Armen, die die ersten Gläubigen und die ersten Zeugen sind.

In der heutigen Welt ist die Stimme des Evangeliums manchmal schwach oder wird übertönt. Manchmal erwacht sie wieder zum Leben, wie im Heiligen Land, wo Weihnachten wieder gefeiert werden kann. Beten wir zu Gott für den Frieden in dieser Region und auf der ganzen Welt. Möge der Friede auf Erden uns der Herrlichkeit Gottes näherbringen, der uns vor dem Bösen rettet.

Ich wünsche jedem von Ihnen, dass Sie ein guter Zuhörer der Weihnachtsbotschaft, ein gläubiger Mensch und ein treuer Verkünder der Stimme der Engel sein mögen!

Liebe Brüder und Schwestern,

ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten!

Nehmen wir Jesus Christus in unseren Herzen und in unserer Welt auf.

Frohes neues Jahr 2026!

Seien wir Zuhörer der himmlischen Gesänge und Verkünder des Wortes des Lebens!

Ihnen allen meine besten Wünsche!

Jean-Pierre Delville, Ihr Bischof